

Saale-Zeitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 3 M., einmonatlich 1 M. ohne Befristung...

für die Redaktion verantwortlich: Hans Pantus in Halle.

[Herausgeber-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u. a.]

Nr. 71.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 12. Februar

1895.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 11. Febr. Der Kaiser will seit Sonntag nachmittags in Suberiusbad zur Jagd. Wie aus Pörschwald mitgeteilt wird, hat der Kaiser am ersten Rückzuge in der Umgebung von Suberiusbad einen kapitalen Schützenwaid...

Zu dem auf dem Hainberg bei Göttingen im Bau begriffenen Bismarck-Turm hat der Kaiser bekanntlich einen sog. Ring gestiftet. Neuerdings ist auch die Widmung für die in dem Turme anzubringende Gedächtnisplatte bestimmt. Sie wird, wie die „Nat.-Bl.“ berichtet, lauten: „Dem großen Kaiser Wilhelm II. 1895.“

Die Sitzung des Reichstages.

XX Berlin, 11. Febr. Uebermals schwache Beteiligung des Hauses, und doch ein interessanter Tag, reich an bemerkenswerten Zwischenfällen. Die zweite Lesung des Etats stand auf der Tagesordnung. Sofort erglüh der Abg. Richter den Anlaß — um die unbilligen Zustände auf der Journalistenkonvention einbringlich zu schildern und Wünsche zu formulieren. Der Journalisten haben die schlechtesten Plätze angewiesen, wo sie doch eigentlich die besten Plätze im Saale haben müßten. Mit gleicher Wärme nahm sich der Abg. Richter der Journalisten an, wenn man durch sie gebührt sein, was der Minister Voeltzger, an dessen Adresse diese Klagen gerichtet waren, eigentlich sagen würde. Aber was er sagte, klang nicht sehr frohlich, nicht viel verwickelnd. Man könnte in den kommenden eine Untersuchung anstellen und dann würde es sich ja zeigen, wie abgefaßt werden könnte usw. Es wird also gut sein, wenn die Journalisten nicht allzuviel Optimismus entwickeln.

Kann vor diese Sache erledigt, als schon ein anderer, viel interessanter Zwischenfall das Haus in eine gewisse Erregung versetzte. Mit scharfer Bemerkung und erlichlich unter dem Eindruck großer Erregung stellte Frhr. v. Mantuffel mit, daß ein Brief, den der Herr v. B. über ein in Österreich an den Abg. v. Fölsch gerichtet hatte, aus einem Zimmer im Reichstagsgebäude, in welchem v. Fölsch den Brief hatte legen lassen, und wo nur Abgeordnete Zutritt haben, gestohlen worden sei. Der Brief ist nachher in der letzteren sozialdemokratischen „Volkszeitung“ veröffentlicht worden. Herr v. Mantuffel nannte den Vorgang unerhört und rief zum Schluß entsetzt aus, daß hier ein gemeiner Diebstahl vorliege. Am ganzen Saale entstand große Bewegung; aber schon erhob sich der Abgeordnete des genannten leiblichen Wäldes, der Abg. Dr. Schönlank, und behauptete entschieden, daß hier kein Diebstahl vorliege, sondern daß dieser Brief seinem Brite anonym in Absicht zugegangen sei. Der Abg. v. Ebel kam leuchtend „Genossen“ zu Hilfe, indem er versicherte, daß, falls ein Reichstagsabgeordneter der sozialistischen Partei wirklich den Brief gestohlen haben sollte, dies von seinen Genossen auf das Schärfste mißbilligt werden würde. War auch mit dieser Erklärung die Debatte über die „Sentation“ beendet, so wirkte die Erregung über den Zwischenfall noch lange nach, und in den Handlungen konnte man verschiedene Gruppen von Abgeordneten sehen, die lebhaft den Vorfall besprachen. Damit waren aber die „Ereignisse“ des Tages noch nicht erledigt. Der Abg. Richter geriet in ein scharfes Wortgefecht mit dem Reichstagskanzler Hohenlohe und dem Minister Voeltzger über die Größe des Kaisers vom Jahre 1890, bezw. den Arbeiterklub, die der Gegenzeichnung des Fürsten Bismarck entziehen, und die der Abgeordneten deshalb als nicht verfassungsmäßig, daher als unglücklich, bezeichnet. Mit Gehört und Entschlossenheit wies der Kanzler und der Staatssekretär die Behauptungen Richters zurück, der sich aber mit diesen Erklärungen nicht zufrieden gab und in gereizter Tone so lange replizierte, bis der Gegenstand durch eine Schlussforderung des Herrn v. Voeltzger als erledigt betrachtet werden konnte.

Die Sitzung des Abgeordnetenhauses.

88 Berlin, 11. Febr. Im Abgeordnetenhause brachten heute die national-liberalen Abgeordneten Lehmann, Wallbrecht, Schults-Bohum und v. Sanders die Petitione zur Sprache, daß die technisch gebildeten Eisenbahnbeamten in ihren Gehalts- und Anstellungsverhältnissen gegenüber den Schriftführern benachteiligt sind. Minister Tschirner glaubte dies nicht zugehen zu lassen, schloß aber mit, daß er mit dem Finanzminister darüber verhandeln, ob die Zahl der leitenden Techniker vermehrt werden könne. Gegen die zur Zeit vielfach diskutierte Forderung einer speziellen Vorbildung der Techniker für die Eisenbahnverwaltung äußerte der Minister das Bedenken, daß diese Meinung das Nebeneinanderarbeiten von verschiedenen ausgebildeten Beamten zur Folge haben würde. Nächste Sitzung: Morgen.

Zur Trennung des Stempelsteuern-Reform.

Am neuen Stempelsteuergesetz, das dem Landtag vorgelegt ist, sind an neuen Stempelformen unter anderem eingeführt bei der Verteilung vererblicher und veräußerlicher Apotheken-Konzessionen 1/2 Proz. vom Wert, bei Personalkonzessionen eine Steuer von 50 M. Ärzte sollen für ihre Approbation eine Steuer von 20 M., Apotheker eine solche von 50 M. entrichten. Kranen-, Einbürgerungs- und Irrenanstalten, Schaupielunternehmer, Gas- und Schenkwirthe, Veranfallter von Eingipfeln haben eine Stempelsteuer zu zahlen, welche von 3 M. steigt bis zu 60 M. Für Genehmigung von Fabrikanlagen ist eine Wertsteuer von 1 pro Tausend zu entrichten, ausfallend bis zu 100 M. Für Genehmigung eines Dampfseiles eine Steuer von 1,50 M. Unternehmer von Versicherungsanstalten sollen für die Konzeption eines Stempels von 100 oder 20 M. entrichten, ausländische Unternehmer

bet Bestellung von Agenten eine Gebühr von 100 M. Auswanderungsagenten haben eine Gebühr von 30 M. zu entrichten, ausländische Auswanderungsagenten eine solche von 100 M. Die Genehmigung von Verkehrseinrichtungen bis zur Dreifachstrecke unterliegt einer Gebühr von 50 Pfg bis 20 M. für Jagdgründe soll eine flächliche Gebühr von 5 M., für Wälder von 10 M. eingeführt werden neben der bestehenden Gebühr an die Kreisämter.

Konservative Wahnwache.

Wie die Leser aus dem weiter unten folgenden Bericht über die Reichstags-Sitzung vom Montag wissen, hat in dieser Sitzung ein Brief, der dem Abg. Frhr. v. Mantuffel im Reichstagsgebäude „abgehört“ gelungen und dann in der sozialdemokratischen „Leipz. Volksztg.“ veröffentlicht worden ist, eine erregte Scene herbeigeführt. Der Brief, welcher aus Anlaß der bevorstehenden Reichstagswahl im Wahlkreise Ost-Brandenburg geschrieben ist, richtet sich von dem konservativen Reichstagsabgeordneten v. B. Groben-Brandenburg und wirkt ein helles Licht auf das Treiben des Bundes der Landwirthe und auf das Verhältnis desselben einerseits zu dem Reichspräsidenten Grafen Stolberg und andererseits zu dem neuen Minister des Innern v. Köller. Wir lassen deshalb den Brief nachstehend folgen:

Kreuzzeitung des Telegraf. L. Nr. 5. Febr. 1895.

Mein verehrter hoher Chef!

Folgende weitere Entwicklung des Wahl-Tabelleaus Ost-Brandenburg: Bloch und ich haben 17. Jan. in Lud die Kandidatur Landrat Groben mit 140 gegen 10 durchgesetzt. Am 19. Jan. verzichtete Stolberg auf seinen Sitz, Groben, trotzdem er am 17. angenommen hatte, d. h. Rücktritt nimmt an — und tritt bald darauf zurück. Stolberg beruft eine Verammlung in Ost, ein, bestehend aus sich, dem Regierungspräsidenten und den drei Landräthen. Diese — londerbare Verammlung nominir abermals Graf Stolberg, dieser acceptirt erneut und wird nächsten Tages (29. Jan.) durch eine ad hoc abberufenen Vertrauensmännerverammlung der Kreisbeamten nominirt.

Sie können sich vorstellen, welche Mißstimmung herrscht über dieses Vorgehen. Ich habe hitherto Delegation des Falles (ohne Kritik zu üben) an Bloch gelangt — drückfertig zur eventuellen Berücksichtigung, habe aber ausdrücklich gebeten, vorher über die verantwortliche Abfertigung von allem zu machen. Ich will nicht, daß jeder Unzufriedenheit heuchelt werden. Da sämtliche Mäner des Reichstages, die irgend in Betracht kommen, definitiv abgehört haben, mußte ich einen anderen Vorgehen suchen. Alle haben mit Noth gegeben. — Vorde-Tschirner (Kreis Wolfenbüttel) nimmt an, trotz Unzufriedenheit. Er ist den wenigsten treu gebliebenen Führern des Bundes als Kandidat genannt, wird von ihnen acceptirt. Männer, die anheulig Mißstimmung wohnen, werden unter keiner Bedingung acceptirt. Es handelt sich nur um die Stimmen, die — wenn der Bund seinen Kandidaten aufstellt — rettungslos Seidel-Gebeln anfallen. Dabei ist keine Freunde für die Kandidatur. Vorde nimmt diese wenig aussichtsreiche Sache auf sich. — Nun wird Mißstimmung wiederholt vorgebracht. Dieser ist einfaß unglücklich, da er nicht durchzieht. Ich besch nach meine Bitte erfahren wird, ist zweifelhaft; er scheint sich für Mißstimmung zu erwärmen.

Es ist dringend nötig, daß Stolberg unerhört, uns alle tief schuldigendes Vorgehen dem Minister bekannt werde. — Ich hielt es für Pflicht, Sie zu orientiren. Die Ergebnisse werden die Kenntnis dieser Verhältnisse überleben. Bitte, unterziehen Sie mich. Die Zurück wegen Antikommunismus Vorde ist lächerlich. Hier heißt es, die anzugehete Klage vermeiden, bitte, helfen Sie, so weit Sie können. Sie kennen Excellenz v. Köller ja näher. Auf Wiedersehen am 13. d. M. Ihr aufrichtig und treu ergebener Groben.

Förderung der Ausfuhr nach Amerika.

Offiziellen Vernehmen nach wird der Vorkaiser der Handelsabteilung des kaiserlichen Konsulats in Chicago demnach auf Deutschland kommen, um den Handel nach Gewerbetreibenden, welche sich für die Ausfuhr nach Amerika interessieren, Auskunft zu erteilen. Er hat sich bereits mit den größten Verbänden der namentlich an dem Export nach Amerika betheiligten Industriezweige ins Vernehmen gesetzt und sich erboten, in der Zeit vom 15. April bis 15. Juni d. J. eventuell in Veranlassungen Vorträge über die einschlägigen Fragen zu halten. Es wäre wünschenswerth, wenn die deutschen Gewerbetreibenden dem Konsulat in Chicago vorher Mitteilung über diejenigen Punkte machten, über welche sie speziell Auskunft zu haben wünschen.

Verstorbene Mittheilungen.

* Die Dankadresse des Berliner Magistrats an den Kaiser für die Errichtung einer Ruhmssäule in der Tiergarten liegt jetzt im „Gemeinde-Blatt“ vor. Sie lautet:

Alfred, Großmächtiger Kaiser und König, Allerhöchster Kaiser, König und Herr!

Wir, Kaiserlichen und Königlich-Magistrat zünbende Worte in dem Allerhöchsten Erlass vom 27. Januar d. J. haben die städtischen Behörden Berlin mit Solch Erfolg, indem ihnen darin die Anerkennung gewollt wird, mit Erfolg für die mächtige Entwicklung der Residenz gewirkt zu haben. Ein Majestät Würdigung unseres Zuhns bewegt uns zu ehrsüchtigen Dank. Dieser Dank bezeugt sich durch die Gründung einer Ruhmssäule, wie ein Majestät dieses anzufrühren beabsichtigen. Sie wird feierlich abgelesen von Majestät erhabener und pietätvoller Gemüth; sie wird uns und künftigen Geschlechtern finden die Großthaten unserer Kaiser, das Wirken hervorragender Männer, die treue Hingabe des Volkes, wie werden von Sie lernen und die Lehre, die Sie uns giebt, nachleben. Ob Kaiserlichen und Königlich-Magistrat allerunterthänigste, treuegebene Majestät und Stadverordnete zu Berlin.

gez. Belle. Dargerhans.

* Nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ beruht der Artikel des „Matin“, der angebliche Versicherungen des Kaisers über die französische Wälfen aufstößt, nicht auf dem wahren Sachverhalt, sondern auf einer Fälschung. Die Unterredung in einem „Antimen-Kreis“, von der das französische Blatt berichtet, hat nicht stattgefunden.

* Neben einem englischen Botschaftler, der das deutsche Konsulat in Kairo angeht, wird der „Post“ für Paris berichtet: Das „Journal des Debats“ läßt sich im Kairo durch den Druck melden, daß ein englischer Polizeioffizier dem Kaiser der deutschen Konsular-Agenten, der zusammen mit dem Konsulatsbeamten in Uniform seinen Herrn vor dem Hotel Shephard erwartete, weltersuchen befaß. Der Kaiser verweigerte dies, da sein Herr ihm zu warten befohlen habe. Der Engländer ließ ihn darauf ergreifen und misshandeln. Der deutsche Konsularagent beauftragte sich unverzüglich mit Nachdruck bei Arabi Solach und forderte die Dientenfassung des englischen Polizeioffiziers.

** Weizenpreis, 11. Febr. In einer heute nachmittags nach dem „Vater“ eintreffenden konservativen Wählervereinsammlung für den Wahlkreis Naumburg-Regen-Weitzenfels gab der Landtagsabgeordnete Herr Landrat B. Müller ein sehr eingehendes Verhör über die Verhandlungen des Bundes der Landwirthe, die die Verhältnisse des Bundes und die National-Liberalen ein hülles Einverständnis darüber herrsche, d. h. nicht eine Aufhebung von Gebühren einzelner Beamtenklassen mit Aushebung der staatlichen Beihilfe herbeizuführen. Eine gemeinsame Vertheilung auf Staatskosten beruhend, müßte bei den letzten finanziellen Mißverhältnissen abgelehnt werden. Dies treffe auch insbesondere auf die berechtigten Beschwerden der Volksschullehrer zu.

Fr. Zschern, 11. Febr. Die Mitglieder des Bundes der Landwirthe hielten am 9. d. hier eine Versammlung ab, die von ca. 350 Personen besucht war. Der Bundesdirektor Herr Dr. Suchland-Berlin sprach über die nächsten Ziele des Bundes d. Landw. den Antrag Pantz und die gegenwärtige Zukunft. Er hob besonders hervor, daß die Mißthandlung des Bundes nicht im Allgemeinen, wie man oft höre, sondern im Einzelnen begriffen ist. Es wurde einstimmig folgende Resolution angenommen:

- 1. Die bringen notwendige Forderung der Getreidepreise herbeizuführen, erheben der Antrag Kantz als dasjenige Mittel, welches am schnellsten und durchschlagendsten zum Ziele führt. 2. Eine Reform des Zuckersteuergesetzes eheint dringend geboten, um den Export Deutschlands auf dem Weltmarkt zu schützen und zu expandieren. 3. Da die deutsche Landwirtschaft bei den rüstigen Getreide- und Ackerpreisen gezwungen ist, die Viehzucht nahezu als die einzige Zukunft zu betrachten, so darf die hohe Reichsregierung nicht länger abgern, dem unläuteren Wettbewerb der Margarine mit den Wollterprodukten entgegenzutreten.

Die Resolution soll auch dem Reichstagsabgeordneten Landgrävis-Weitzenfels in 16 d. r. Naumburg übermitteln werden. * Zschern, 11. Febr. Der Staatsminister für Württemberg, veröffentlicht eine königliche Verordnung, durch welche der Landtag auf den 20. d. M. einberufen wird, der 26. d. M. geschlossen wird. * Marine-Nachrichten. Nach einer an das Ober-Kommando der Marine gelangten Meldung ist S. M. S. „Falk“, Kommandant Korvetten-Kapitän Graf Helmrich v. Wolff, am 9. Februar in Auckland angekommen, während S. M. S. „Ulrich“, Kommandant Korvetten-Kapitän Schöber, beabsichtigt, am 12. Februar von Auckland nach Atarua (Neuseeland) in See zu gehen.

Ausland.

Ausland. Der Hofmarschall Frhr. von Glogowitz, welcher das Hoheitsrecht des Kaisers Wilhelm II. für den Kaiser Nikolaus und die Kaiserin Alexandra Feodorowna überbringt, wurde am Sonntag vom Kaiser in Audienz empfangen.

In gut unterrichteten Kreisen wird berichtet, daß in Betreff der Ernennung des Nachfolgers des verstorbenen Ministers v. Giers noch keine Entscheidung getroffen ist. Als wahrcheinliche Nachfolger würden immer noch Staal, Melchior und Sobanow genannt. Der Geheimbündler Staal erlaube ihm aber nicht, während der letzten Kaiserzeit nach Petersburg zu kommen. Melchior sei in Konstantinopel zurückgeblieben, wo seine Anwesenheit jetzt für nötig gehalten werde. Sobanow werde sich nach Wien begeben, um die Abfertigungssachen zu überreichen, sobald Kaiser Franz Josef von Kaiser Maximilian zurückgekehrt sein werde.

Freunde Familienereignisse werden in Petersburg signalisirt. Die junge Kaiserin befindet sich in geeigneten Umständen; die Mergle haben derselben sehr gut die Schwangerschaften verhüten, welchem Verbote sich die junge Kaiserin mit großem Bedauern gehorcht hat. Da dieselbe eine große Freundin dieses schönen Sports ist, Innerhalb der Mauern des Anitichon-Palais war daher für die Herrschaft eine wunderbare Bahn eingerichtet. Des weiteren wird auch bekannt, daß die Kaiserin-Wittve sich schon seit mehreren Monaten in geeigneten Umständen befindet und die Aufregung, welche der Tod Alexanders III. mit sich brachte, ihr nicht geschadet haben.

Österreich-Ungarn. Der Reichsrath ist auf den 19. d. einberufen.

Der dalmatinische Landtag hat am Montag einstimmig den Antrag Ergrat, welcher die Entrüstung über den Vorkall an Omisium in Spalato auspricht, sowie einen Antrag Klaisch angenommen, wonach der Landtag, und seine lokale Zustimmung durch die That zu beweisen, den Landesausgaben beauftragt, in der nächsten Session Anträge zur würdigen Feier des 50jährigen Regierungs Jubiläums des Kaisers zu stellen. Der Regierungsvertreter sprach die Ueberzeugung aus, daß die

geannte Bevölkerung Dalmatien, welche sich stets als loyal und lauter bewiesen, die Unthat von Spalato verurtheilt. — In Spalato wurden am Montag in den staatlichen Gymnasium in sämtlichen Klassen neue Kaiserbilder in feierlicher Weise angebracht. Vor den versammelten Professoren und 300 Schülern hielt der Direktor eine patriotische Ansprache. Studenten sangen die Volkshymne.

Frankreich. In der Deputirtenkammer brachte am Montag der Deputirte Denis eine Interpellation ein über die Abweisung des Schatzkammerchefs Jasi Besvalant in St. Etienne. Auf Verlangen des Ministerpräsidenten Ribot wurde die Interpellation mit 268 gegen 208 Stimmen auf einen Monat vertagt und sodann in die Beratung des Unterrichtsbezuges eingetragten.

In der Kommission, welche mit der Untersuchung gegen Nainal wegen der Eisenbahnkonventionen betraut ist, wurde am Montag Willerval verbört; derselbe bestritt sich darauf, dagegen zu protestieren, daß die Deputirten der Opposition nicht in der Kommission vertreten sind. Darauf machte Nainal in Targé seine Auslassung und gab einen historischen Ueberblick über die Konventionen parlamentarischer Verantwortlichkeit aus. Nainal Targé warf Nainal nur vor, den Mißbrauch der Eisenbahnen seitens des Staates unmöglich gemacht zu haben.

Griechenland. Die neuen Minister erklärten sich bereit, neue Vorschläge der Inhaber griechischer Werthe einzuführen und umzusetzen in Erwägung zu ziehen. Falls die Vorschläge günstig sind, wird die Regierung bereitwillig um Unterhandlungen eingehen. Ein etwaiges Abkommen könnte aber nicht ohne die Ratifikation seitens der Deputirtenkammer abgeschlossen werden.

Märkte. Die „Agence de Constantinople“ benutzte formell die Nachricht der „Central News“, daß die Christen in Syrien die Lage als kritisch bezeichnet hätten. Ueber im Vilajet Syrien noch in Beirut oder Jerusalem habe sich irgend ein Fall von Gewaltthatigkeit oder ein Mord ereignet. Außer einem Unfall, bei dem ein Kind ums Leben kam, sei nichts vorgefallen, was auch nur andeutend in einer solchen Richtung beruhen würde. Derselbe Zeitung erklärte ferner, die aus England nach Konstantinopel gerichteten Briefe der Justizminister an die Gerichte erlassen habe, um dieselben in Sachen der angeklagten Armenier zu beeinflussen, entbehre jeder thätlichen Begründung.

Galle und Hungennd.

Salle, 12. Februar.

— Der Stadtverordnetenversammlung lag in ihrer öffentlichen Sitzung als wichtigster Beratungsgegenstand eine Magistratsvorlage vor, betr. die Beilegung der Stadt an der Halle-Gesellschaft Eisenbahngesellschaft mit 500,000 M. Aktien. Nach längeren Erörterungen wurde der Magistrat ermächtigt, von dem Stadtbürgermeister 500,000 M. in Aktien der genannten Bahn anzukaufen, sofern er die unbedingte Genehmigung erteilt, daß die Güter in der Weise, mit der Wahrung in Halle, zur Auslieferung gelangt. Weiter wurden 720 M. für die Beschaffung verschiedener Einrichtungen und Gegenstände bzw. Ausführung verschiedener Arbeiten im Kinderasyl bewilligt. Die Genehmigung zur Verpachtung der Stadtbibliothek wurde erteilt, welche die Veranlassung ab, beiderseits die Bibliothek zu erweitern, die Verpachtungsbedingungen nach den Vorzügen eines Unterverkaufes der Kaufkommission abzugeben und einen neuen Verpachtungsvertrag auszuschreiben. Die Kosten für die Einrichtung elektrischer Beleuchtung in Häusern des Rathstellers wurden bewilligt, zu den Kosten der im März hier stattfindenden Veranstaltung des 24. Jahresfestes der Eisenbahngesellschaft der Vereins 300 M. bewilligt, die Ausgaben betr. die Verwaltung der Andreas-Stiftung genehmigt, und die Kosten der telephonischen Verbindung der im neuen Rathstellers untergebrachten Dienststellen der Polizei mit der Centralstelle bewilligt. Weiter erklärte sich die Versammlung damit einverstanden, daß das Abkommen, welches mit der Eisenbahngesellschaft die Wägen der Eisenbahn zu verfahren über eine jährliche Verpachtung von 1200 M. für die Benutzung städtischer Wege getroffen ist, nochmals auf zwei Jahre verlängert wird. Das von Hrn. Stadtrat Kieffer in der Stadtgemeinde zu Gunsten des städtischen Museums gemachte Angebot von 3000 M. wurde mit Dank angenommen und die Ausgaben der Stiftung genehmigt. Ferner genehmigte die Versammlung die Aufhebung eines Miethsvertrages, die Verpachtung eines Jagdreviers, die Auslieferung einer Gabelung in der Delfischstraße, sowie einen Antrag zum Verträge mit dem Eisenbahn-Vereinsamt zu Magdeburg, Bahnanlagen des Salzhafens und Viehhofes hier. Endlich wurden eine Reihe Beschlüsse angenommen. Nächsten Donnerstags tritt die Stadtverordneten-Versammlung zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, in welcher die noch unerledigt gebliebenen Gegenstände, an erster Stelle die Magistratsvorlage, betr. Verlegung der Straßenbahn und der Stadtbahn, zur Beratung gelangen sollen.

— [Salzfelde] Am 15. d. M. wird im Bezirk der königlichen Eisenbahn-Direktion in Magdeburg der an der Strecke Köthen — Halle a. S. zwischen den Stationen Köthen und Gr. Weßling neu erbaute Haltepunkt Wredsdorf für den Verkehr eröffnet.

Geriichtsverhandlungen.

Meuselburg, 11. Febr. [Unterfuchung.] Das Schöffengericht verurtheilte den Schneidemeister Ferdinand Lehmann wegen Unterschlagung von 218 M. Kassegeldern der hiesigen Christenkonferenz der Schneider und 290 M. vom Vermögen des Bürgerlichen-Gesangsvereins zu 4 Monaten Gefängnis.

Provinzial-Nachrichten.

* Nordhausen, 11. Febr. [Ueberschwemmung.] Infolge der Eisklaffung ist in vergangener Nacht der Mühlgraben über seine Ufer getreten und hat die Grimmstraße, 2 Häuser der Webersstraße, den Kaiserlichen Garten u. a. vollständig unter Wasser gesetzt. Aus einzelnen Häusern wurden, wie die Nordh. Ztg. berichtet, die Leute von den in die Zimmer dringenden Fluthen aus den Dächern gesehrt. Durch vertheiltes Weesen hätte übrigens das Unglück vermieden werden können. Ein großer Theil der Feuerwerke hat 5 Stunden lang in einer Kiste von 21 R. in der Kasse eingegeben. An der Befestigung der namentlich unter der Sofanstrampe angebrachten Eisenstämme hatte die Feuerwerke noch heute vormittag zu thun. Der Schaden ist sehr bedeutend. Die Firma Carl Kaiser hat einen solchen von etwa 5—6000 M., welcher durch Ueberschwemmung der Gewächshäuser u. herbeigeführt ist; in der Zablackstraße v. G. Canadaver dürfte der Schaden vielleicht noch bedeutender sein, denn hier sind abgesehen vom Schaden an den Fabrikgebäuden die Wasser in die inneren Räume ein-

gedrungen und haben dort Vorräthe von Zafar etc. verlorflos gemacht. Aber auch eine große Anzahl anderer Gebäude haben Schaden gelitten, namentlich durch den Eintritt des Wassers in die Keller.

* Nordhausen, 11. Febr. [Festspiele.] Die hiesigen neun Kriegervereine haben beschlossen, in aller Kürze hier das Goldenenweiberliche Festspiel „Hohenhausen und Sodenkeller“ anzustellen. Der Verein der Hohenhausen und Sodenkeller hat die Leitung der Festspiele zu übernehmen. Es ist nicht zu bezweifeln, daß die hiesigen Kriegervereine, welcher sehr richtige darstellende Kräfte in sich birgt, seine Mitwirkung angedeutet hat. Der Regisseur Otto Valler aus Weßling, welcher vor kurzem hier mit vorzüglichem Erfolge das Götter-Hochfest spielte, wird dieser Leitung hier anzuwenden, und hat die Leitung bereits zu übernehmen.

* Nordhausen, 11. Febr. [Wernäthnisse.] Der verlorene Geh. Kommerzienrath G. Gruhn hat dem Vereinsverein der Meister und Beamten des Grubenwerkes 100,000 M. freiwillig vermacht. Außerdem sind von ihm, der „M. S.“ zufolge, der Gruhn'schen Arbeiterschaft in Ergänzung der bereits früher gemachten höchstigen Vermächtnisse 100,000 M. testamentarisch überwiesen worden mit der Bestimmung, daß die Zinsen zu Unterrichts- und Erziehungszwecken verwendet werden sollen.

* Stendal, 11. Febr. [Erzveroren.] Die strenge Kälte der letzten Tage hat verschiedene Opfer gefordert. Am Donnerstag abend erkrankte ein Waldwärter von seiner Wache aus, daß auf der Wache Stendal-Salzwedel eine Schaar Raben um ein und dieselbe Stelle kreiste. Die näheren Beschreibungen des Vorfalles fand der Beamte einen Menschen farr, ohne Schuldung, die Kälte, um mit ihr zu kämpfen, sich zu wehren, als es baldigst. Der Unglückliche wurde sofort ins Rathshaus nach Arensburg geschafft. Dort kam der Mann wieder zum Bewußtsein, jedoch setzte sich bald, daß die Wunde, sowie die Unterarme und die rechte Seite des Oberkörpers erfroren waren. Der Unglückliche ist ein Tagelöhner, der auf Bantowien, welche eine ziemlich breite von dem Fundorte im Schnee heden geblieben war, von dort zu Fuß nach Stendal gekommen ist. In den Wohnungen des hiesigen ärztlichen Rathes gelingen wird, der Abnahme der erfrorenen Gliedmaßen vorzubeugen, ist noch fraglich. In Trübsitt wurde, dem „Allm. Int.-Bl.“ zufolge, der Pfarrer H. bei einem Ausgange von der Kälte übermannt. Als man den alten Mann aufsuch, gab er zwar noch schwache Lebenszeichen von sich, starb aber bald darauf.

* Weßling, 11. Febr. [Verlegte Märkte.] Um den Verkehr auf den Eisenbahnen zu vermindern, der infolge der am Montag stattfindenden Märkte nicht ausbleiben wird, sind am Montag Märkte verlegt worden. Es findet nunmehr der auf oder nach Simon-Jübi in Weßling anstehende Vieh- und Hofmarkt, sowie der auf Montag nach Deul für die Vorstadt Reimarkt anstehende Vieh- und Hofmarkt an dem darauf folgenden Mittwoch der betr. Woche statt.

* Wittenberg, 11. Febr. [Abgeleitete Bismarckfeste.] Unter Schutzworten haben sich bezüglich der Bismarckfeste auf einen eigentümlichen Standpunkt gestellt. Der Vorstand des Kreisvereins hatte, um den städtischen Behörden den Ruhm der Initiative zu sichern, bei denselben die Bismarckfeste angeregt, hatte die energische Stille des städtischen Vereins in Aussicht gestellt und die von den Behörden zu tragenden Kosten der Feste auf 500 M. geschätzt. Der Vorstand der Bismarckfeste hat nun den Behörden erklärt, daß die Bismarckfeste-Veranstaltung über die erteilt im vergangenen Jahre einen Betrag auf zwei Jahre 8000 M. nach Erlich, die Lächeln von den Unterfuchungen des früheren Bürgermeisters Kenntlich nahm, die den wittenberger Expeditionskonto drei Jahre lang die Zinsen übertrug, um 6000 M. einzuheben, die Bismarckfeste-Veranstaltung als fest für die Bismarckfeste fest 300 M. übertrug und sich die Veranstaltung der Feste ab. Wir werden die Feste aber doch haben, da sie nun vom Kriegerverein auf eigene Kosten veranstaltet wird, und der Verein ist energisch genug, die Feste, zu welcher die Ausführung eines Festspiels mit anschließendem Kommerz in Aussicht genommen ist, und die eine öffentliche, von möglichst atreben sollte zu werden, zu veranstalten, und auch untere zwar.

* A. Torgau, 11. Febr. [Festspiele.] Heute nachmittag 1/2 Uhr erklärte das Feuerlösch-Weßling. Es kam in dem ebenmaligen Fortifikationsgrundstücke an der Frauenau und zwar in dem etwas oberhalb vom Hauptgebäude lebenden Weßling des Regimentescommandeurs Hrn. Oberst v. Winau. Obgleich die in der gegenüber befindlichen Wallung 10 talentierten Säulen erstens sofort zur Hilfe bereitstellen, konnte doch nicht verhindert werden, daß ein Feuer ausbrach, welches die Wache des Oberst erlöschte. Das Feuer wurde, ehe es sich weiter ausbreiten konnte, gelöscht. Wie verlautet, ist der Brand in der unmittelbaren Nähe neben dem Weßling befindlichen Wirtshaus entstanden und hat das Bett des Wirtshaus ergriffen; der dadurch entstandene Rauch ist dann durch das in den Stall führende Fenster gedringt und hat den Tod der beiden Pferde herbeigeführt.

* Tschernberg, 11. Febr. [Tophiss.] Ein Unfall hat der Tophiss eine Verletzung erbeigeführt. Die Ursache der Verletzung lag am Trinkschiff, zumal da auffallender Weise nur die eine Hälfte des Dories vor ihr bespalt. In auch in unserer Stadt sind verschiedene Fälle mit ähnlichem Ausgange zu verzeichnen.

* Schölkau, 11. Febr. [Verbrechermangel.] Wie wir hören, macht sich im benachbarten Herzogthum Sachsen-Altenburg ein Mangel an Verbrechen bemerkbar. Die Verbrechen sind nicht ungewöhnlich, so wird wohl bald ein Verbrechen kommen. Nach dem bis jetzt geltenden Verordnungsstand beträgt das Vermögensgehalt bei Stellen dritter Klasse 1050 M., bei solchen zweiter Klasse 1200 M., bei Stellen erster Klasse 1350 M. neben freier Wohnung oder Wohnungsentlohnung, steigend von 5 zu 5 Jahren dreimal um 50, dann dreimal um 100 M. In den Städten sind die Verhältnisse noch günstiger.

* Freiburg, 11. Febr. [Fortifikationsverein.] Die heutige Generalversammlung des Fortifikationsvereins, G. v. H. S., beschloß aus dem Reingewinn des Jahres 1894 eine Dividende von 6 Proz. zu vertheilen und 2988 M. zum Fortifikations-Gewinn zuzuführen. Die Einnahme betrug 1,838,906 M., die Ausgabe 1,806,124 M., der Rückstand 27,812 M., die Rezerve 54,256 M. Von dem Reingewinn des Jahres 1894 (3,410 M.) wurde eine Gefeitvererne gebildet. Der Verein zählt 449 Mitglieder.

* Dessau, 11. Febr. [Einzug.] Das neuvermählte Paar, Prinz und Prinzessin Edward von Anhalt, hielt heute mittag unter Begleitung seiner Begleitung in Dessau. Der Einzug erfolgte, betriebe, wurde von 10 Uhr bis 11 Uhr, 12 Uhr 30 Min., fuhr der von Leipzig kommende Sonderzug in die Prinzessinhalle hier ein. Dem Salonwagen entstieg zuerst die Prinzessin Edward und wurde von dem Prinzen Albert, welcher zur Verabreichung des Bares erschienen war, nach dem Festzimmer geleitet. Die Prinzessin, welche ein Kleid aus blauen Seide mit einem breiten roten Saum an sich trug, wurde von Prinzessin Albert, welcher verabschiedete Herren anordnete. Einen hübschen Anblick gewährte eine auf dem Balkon in zwei Gliedern angeordnete Abtheilung des Kriegervereins Dessau in der Uniform aus der Zeit des „alten Dessauer“, welche mit präsentem Gewehr unter Trommelschlag des Tambours dem Prinzipal den Ehren erwieb. Am Rüstplatz waren auch die Prinzen anwesend: eine Deputation der städtischen Behörden, an ihrer Spitze Oberbürgermeister Dr. Junst; Oberst und Regimentcommandeur v. Wittenberg, Oberstleutnant v. Tietzen und eine aus sieben jungen Damen bestehende Abordnung. Nachdem die Begrüßungsansprachen erfolgt waren und Hrn. Fröhliche mit einem poetischen

Wortkompliment ein prächtiges Donnet überreicht hatte, legten Prinz und Prinzessin Edward einen verständigen offener Wager, dem Prinzen Albert voran, um hiesigen ihren Besuch und die dem Herzoglichen Schloß durch die Koffer, Friedrichs-Bibliothek, Mittel-, Rathhaus- und Reichs-Strasse, welche zu beiden Seiten von dichten Menschenmassen umfamt waren, die das Paar mit begeisterten Gekosten begrüßte. Im Herzoglichen Schloß wurde das Paar von der Herzoglichen Familie und den hier eingetretenen hiesigen Gästen, sowie dem genannten Hofstaat empfangen und bewillkommnet. Dem Paar besah sich die Prinzessin im Park in der Kalkstrasse. Um 4 Uhr nachmittags fand Familienbinder im Schloß, um 1/2 Uhr Gala-Diner im Herzoglichen Hofpavillon statt.

* Dresden, 11. Febr. [Raubmord.] Im Vororte Loschwitz wurde gestern nachmittag die 63 Jahre alte Bekleidete Kadzinaowski in ihrer Villa mit erschlagenem Schadel aufgefunden. Es liegt Raubmord vor. Die schreckliche That ist schon vor einigen Tagen begangen worden.

* Leipzig, 11. Febr. [Katholische Examina.] — Schüler in Leipzig. — Exregulate für Fürst Bismarck — Verabfolgung. — Den ersten juristischen Examinanden an hiesiger Universität betheiligten sich 37 Examinanden, von denen 18 durchfielen. — Der Rektor der Universität hatte das Glück des „Vereins Deutscher Studenten“, Vorredner a. D. Schüler in einer seiner Besprechungen als Redner auftreten zu lassen, abgelehnt; darauf hatte der Christliche Verein junger Männer die Hand genommen. Heute abend sprach Herr Schüler unter riesigen Anwesenheit im Hotel „Sicht Wittenberg.“ — Für die hiesige Exregulate Bismarck anlässlich des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck wurden hier 1500 M. gesammelt, darunter von nichtjuristischen Studenten über 500 M. — Anfang Januar berichteten wir von dem über die Südtrübsand von Leipzig, welche heute so gut ausgebrochen Konflikt mit dem Benefiziat, das heißt hierer Fall, sei welchem es sich um die dauernd in London aufständische unterbelehrt „Vesigerin“ des Geldes handle, ein Beitrag zur Notwendigkeit einer Veränderung der Konstitutionsordnung sei. Heute föhnten wir nachrichten, daß der Geldesführer beschleht worden ist, veranlaßt werden sollte zum höchsten Banquet.

* Braunschweig, 9. Febr. [Eichhagen.] Ich sah die Standesamtlichkeit der sehr längerer Zeit Heidefeld verlorere Dr. med. M. die. M. ist vor längerer Zeit vom Schöffengericht zu Harburg, wo er seine Praxis hatte, wegen schwerer verurtheilte Verbrechen seines vorigen Kollegen zu 3 1/2 Monaten Gefängnis und hoher Geldstrafe verurtheilt worden. Der Verurtheilte dieser Strafe hatte er sich durch Nichtersicht mit dem Benefiziat, das heißt hierer Fall, sei welchem es sich um die dauernd in London aufständische unterbelehrt „Vesigerin“ des Geldes handle, ein Beitrag zur Notwendigkeit einer Veränderung der Konstitutionsordnung sei. Heute föhnten wir nachrichten, daß der Geldesführer beschleht worden ist, veranlaßt werden sollte zum höchsten Banquet.

— [Wasserschlagung.] Dem Reichsgerichts-Rath Engländer zu Leipzig ist der königliche Kronen-Oden gueter Klasse verliehen worden.

Vermischtes.

Zum Unterzang der „Elbe.“ Eine interessante Notiz bringt der Debat aus Bonn vom 11. Februar. Die Zeitung in London ein Mann ein, der sich Edward Joseph nannte und erklärte, die Reihe, welche man für die selbige gehalten habe, die diejenige eines Schwagers Gutmann gewesen, welcher aus Budapest mit seinem (Wolffs) Bauhüttenrat und mit seinen Geschäftsfreunden verbunden sei. Gutmann habe mit seinem Schwager 300,000 Gulden an der Wache erhalten und die Gesellschaft, deren Direktor er gewesen sei, beauftragt. Die Schwager der beiden Gutmann's sei mit ihnen verbunden. Sie habe 16,000 Gulden in ihr Geld genagt. Die Geldproven erklären die Ansagen Wolffs als genügt. Aus Braunschweig wird vom 11. Febr. berichtet: Das von der hiesigen „Elbe“ angegebene „Gutmann Boe“ erhebt sich, um über die Katastrophe der „Elbe“ Bericht zu erstatten. Heute mit der königlichen „Elbe“ nach Osborne. In Braunschweig fand am 11. Februar die Befestigung einer von der „Schmad, Laby Montreux“ nordwärts des Galloper Sand ausgehenden, mit einem „Elbe“ gezeichneten Rettungsweg angelegten Leiche statt. Man glaubt, die Leiche sei diejenige des Schiffbrüchigen, die Befestigung ist L. G. gezeichnet. Der deutsche Vizekonsul in Harburg erhielt von der „Schmad, Laby“ eine kleine Uhr und Kette und „Franz Theophil, Ingenieur-Geheile, Elbe“ obdiente Briefe, welche von einer in der Nordsee angelegenen Leiche herkömten. Die Mannschiff der „Schmad, Laby“ hatte die Leiche in die See verwerft. Von der Post der „Elbe“ sind wie die „Post-Ztg.“ erzählt, im Ganzen bis auf ein Posthäufchen in die Kiste gepackt und der deutschen Reichspost übergeben worden. Es befindet sich darunter ein erheblicher Theil der Briefschaften, was von um io größerer Wichtigkeit für die Wachen ist, als die Post keine Verantwortlichkeit für Legele's übernimmt. Die getriebenen Briefschaften werden den Wachen zugestellt werden, nachdem sie in den für solche Zwecke vorhandenen Transportapparaten wieder verpackungsfähig gemacht worden sind.

Waldschiffahrt. Aufsehen erregt ein bedeutender Postbote, der auf dem Balkan in der Postbesuchung zu Spodan ausgeführt worden ist. Es handelt sich um ein mit Geld gefülltes Post, das zugleich mit mehreren anderen von der besten Generalmilitärkassie für verschiedene Truppenstücke der Garison Spodan bestimmt war, auf dem Postboten Wahnhohe in Berlin ausgegeben wurde, am Sonntagabend um 11 Uhr dem Postboten in Berlin und dem Postboten in Spodan. Der Inhalt bestand aus insgesamt 10,720,79 M. und zwar in 75 Silbermarken, 150 M. in Silber, 120 M. in Gold und der Rest in kleiner Münze. Von den Beamten hat keiner gesehen, daß sich jemand in auffälliger Weise an den Geldboten zu thun gemacht hat, und es ist daher sehr wohl möglich, daß die Postboten bei der Verhinderung können. Es scheint, als ob eine Postbote, die bei der Post beschäftigt wird, ihre Hand im Spiel gehabt habe, da anders das Verhinderung des Postes kaum zu erklären ist.

Verdrant. Bei einem am 11. Februar in einem Schutzwartengasse in der Geberinstraße in Berlin ausgebrochenen Feuer ist eine 24jährige Dame verdrant. Drei Personen sprangen von der obersten Etage in die Tiefe und wurden schwer verletzt ins Spital geschafft.

Erdbeben in Italien. Aus Reggio, Mailand und Messina melden Telegramme Erdbeben, welche ohne Schaden auszuwirken in der Nacht auf den 11. d. auftraten.

Wahnschiffbrand. Nach einer Meldung aus New York vom 10. Febr. ist der an der Union-Pacific-Bahn gelegene Dampfschiff „Elbe“ in der Gegend von New York entzündet worden. Der Dampfschiff bestand aus insgesamt 10,720,79 M. und wurde in 75 Silbermarken, 150 M. in Silber, 120 M. in Gold und der Rest in kleiner Münze. Von den Beamten hat keiner gesehen, daß sich jemand in auffälliger Weise an den Geldboten zu thun gemacht hat, und es ist daher sehr wohl möglich, daß die Postboten bei der Verhinderung können. Es scheint, als ob eine Postbote, die bei der Post beschäftigt wird, ihre Hand im Spiel gehabt habe, da anders das Verhinderung des Postes kaum zu erklären ist.

Personalmacht. Der als Kreisbürger bekannte ehemalige Geschäftsmann Carl Abs ist am 11. Febr. in Hamburg gestorben.

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Febr. Das von Hsten der Hinterbliebenen der untergegangen in der Wandaehalle des Reichstagesgebäude beabsichtigte Konzert findet am 23. Februar unter Mitwirkung der Hl. Kapelle statt. Der Kaiser übersandte dem Komitee für die Hinterbliebenen 3000 M. In Hamburg sind bis jetzt 53,178 M., in Bremen 77,367 M. eingegangen.

Schützberg, 11. Febr. Von der Gräben-Mehrheit legte das Amt als Vorsitzender der Provinzial-Abteilung des Bundes der Bauwirtschaft nieder. Dies hängt offenbar mit dem in seinem von sozialdemokratischer Seite veröffentlichten Briefe beizubehalten Vorkommnisse in Westfalen zusammen.

10. Febr. Infolge einer vier Studirenden der hiesigen Universität von dem Unterrichtsminister auferlegte Strafe veranfaßte eine Anzahl Studenten für eine Kundgebung. Ein Student, welcher verhaftet wurde, wird von der Universität ausgeschlossen werden. Nach Privatweldungen aus Avera (Provinz Caetera) haben dabeifolte erste Aufhebungserfolge stattgefunden. Gegen 1000 Personen griffen die Detrounaffener wegen der auf Hant aufgelagerten Steuer an. Die Waffen, welche mit Kettenhaken besetzt waren, zertrümmerten die Strafpatrolen, schlugen den Posten vor dem Steuerhause nieder, drangen in das Centralbureau des Steueramtes ein und raubten den Geldschrank. Darauf wurde der Vicesteueramt überfallen und seines Postenfiskus und seiner Uhr beraubt. Abkamm legte die Menge das Centralbureau in Brand, plünderte die Bürgermeisterei und die Stadtbibliothek. Nachdem der Versuch, das Gefängnis zu öffnen, missglückt war, richtete die aufgeregte Menge an beiden Thüren durch Steinwürfe schwere Beschädigungen an. Aus Rosta herbeigeeilte Militär legte dem Anführer ein Ziel und hielte die Menge wieder fern. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

11. Febr. Von amtlicher Seite wurde heute vormittag über das Verhalten des Erzherzogs Mikredit, der an einer leichten Augenentzündung erkrankt ist, folgendes mitgeteilt: Die Augenentzündung ist nicht fortgeschritten, die Nacht war recht gut und das Fieber hat nachgelassen. Der Kräftezustand ist günstig.

London, 11. Febr. Die „Times“ meldet aus Montevideo vom 10. d.: Die Unionen einer inneren Anleihe in der Höhe von 4 Millionen Dollars für die nächste Zeit bevorstehend. Wie mitgeteilt wird, hat die Regierung beschloffen, das Projekt der deutschen Firma Kauter für die Einfuhr der in Montevideo geplanten Hafenanlagen anzunehmen.

London, 11. Febr. Heute begann vor dem Guildhall-Gerichtshof die von dem Staatsanwalt beantragte Verhandlung gegen die fünf Direktoren der Balfour'schen Gesellschaft; unter den Direktoren befindet sich auch das Parlamentsmitglied Colwell.

Oran, 11. Febr. Brazza ist vom Congo kommend, hier eingetroffen und wird sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einige Zeit in Algier aufhalten.

Athen, 11. Febr. Eine Verfügung, betr. die Auflösung der Kammer, soll Ende Februar veröffentlicht werden; die Neuwahl finden am 28. April statt.

New York, 11. Febr. Der Dampfer „Gascoque“ ist woffbehalten in Fire Island bei New York eingetroffen; es signalisiert Stenerapparat in Ueberordnung. Das Schiff läuft wahrscheinlich erst morgen im Hafen ein. Die Ankunft verurtheilt freudige Erregung.

Sachsen-Anhalt, 11. Febr. Hier herrscht große Anregung infolge des Gerüchts, daß eine öffentliche Truppendivision die Stadt Calamä anwärt der Grenze von Böhmen besetzt hält. Der Bericht der Einfuhr hat im Jahre 1894 um 5 Millionen Reichsmark abgenommen, wogegen sich der Bericht der Einfuhr um 9 Millionen Reichsmark erhöht hat.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Neue Aktiengesellschaft. Aus Nordhausen wird uns geschrieben: Die seit Mitte der sechziger Jahre hier bestehende große Spiritfabrik Firma Leissner & Co. ist für den Preis von 350,000 M. an eine Aktiengesellschaft verkauft worden, und wird unter der Bezeichnung „Nordhäuser Aktien-Spiritfabrik vormals Leissner & Co. weiterarbeiten.“

— Die Hauptversammlung der Vereinsbank Mühlhausen beschloß 6 Proz. Dividende.

— Die Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Dresden schlägt eine Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million auf 4 Millionen Mark vor. Die Genehmigung ist von der Dresdener Bank und von der Firma Günther & Radolzy zu 11 Proz. übernommen worden.

— Verdingung von Eisenbahn-Material. Die am 9. d. erfolgte Verdingung von 4462 verschiedenen Güternagen bei der Königlich Preussischen Direktion Köln, rechtsrheinisch, brachte im wesentlichen die gleichen Resultate hervor. Neben ist der Mitbewerber der Vereinigten Königs- und Laurahütte. Das Ausland beteiligte sich diesmal bis auf eine Mailänder Firma nicht. Die Ablieferung der sämtlichen Wagen wurde bis Mitte August, bezw. für einzelne Gattungen bis Oktober 1895 angeschlossen, vorausbehalten, daß die Fabriken noch vor Herbst einen dringlichen Arbeiterbedarf haben werden.

— Dividenden. Verwaltungsräte werden folgende Dividenden vorgeschlagen: Gummiwarenfabrik Veigt & Winder 7 Proz. (N. V. 7 Proz.) — Norddeutsche Gummiwarenfabrik Probert 5 Proz. (N. V. 4 Proz.) — Krefeld-Berliner Localbahn 2 1/2 Proz. (N. V. 3 Proz.) — Berliner Viehkommission und Wechselbank wieder 6 Proz. Letztere Gesellschaft beschließt ihr Aktienkapital demnach zu erhöhen. — Blechwerkzeug Schütz-Knaack bei 149,250 M. (N. V. 149,250 M.) Abschreibungen und 20,157 M. (31/2 M.) Vorrug zu 7 Proz. — Dresdener Gardinen- und Spitzen-Manufaktur wieder 9 Proz. Dividende bei reichlichen Abrechnungen und Rückstellungen. — Dittersdorfer Spiritfabrik 7 Proz. Vereingte Pommersche Spinnereien 3 1/2 Proz. (N. V. 3 1/2 Proz.) — Berlinische Leinwand-Manufaktur 5 Proz. auf die Vorrugaktion (N. V. 5 Proz.) Dividende und 10 Proz. Nachzahlung und 2 Proz. auf die Aktien (N. V. 2 Proz.) — Maklerbank Berlin ergriff 5 1/2 Proz. Dividende (gegen 6 1/2 Proz. im Vorjahr), nachdem ansehnliche Rückstellungen vorgenommen sind. Deutsche Kontinental-Gas-Gesellschaft in Dessau 10 Proz. — Vogtländische Bank zu Plauen 10 Proz. — Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betragen im Januar provisorisch 339,371 M. gegen Januar 1894 mehr 31,655 M.

— Die Kamalität in Amerika. New York, 10. Febr. Die Beserve des Schatzamts ist auf 41,498,333 Dollars gesunken.

Wochenbericht der Reichsbank vom 7. Febr. Berlin, 11. Febr.

Aktiva.	
1) Metallhalt. (der Bestand an künftigen, deutschem Gelde an Gold in Barren od. ausl. Münzen) den Fuld fein zu 1322 M. berechnet	M. 1,066,151,000 Zun. 6,271,000
2) Best. an Reichsschatzungen	23,943,000 Zun. 1,076,000
3) do. an Noten anderer Banken	9,114,000 Abn. 806,000
4) do. an Wechseln	459,772,000 Abn. 19,026,000
5) do. an Lombardforderungen	893,730,000 Abn. 1,147,000
6) do. an Effekten	3,892,600 Abn. 351,000
7) do. an sonstigen Aktiven	47,450,000 Abn. 1,624,000
Passiva:	
8) das Grundkapital	M. 120,000,000 unverändert
9) der Reservefond	30,000,000 unverändert
10) der Betrag der unv. Noten	1,024,774,000 Abn. 31,230,000
11) die sonstigen täglich falligen Verbindlichkeiten	543,930,000 Zun. 15,564,000
12) die sonstigen Passiven	19,822,000 Abn. 180,000

Börse zu Halle am 12. Februar.

Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, ruhig, 119—126 M., alter und feinsten märkischer über No. 1, Raubkorn 115—123 M., nach Qualität bezahlbar, Maistrotz, einchl. Fass, 31,50—32,50 M., Roggen, bessere Stimmung, 114—118 M., Gerste, matt, Bran- 135—156 M., feinste feinfarbige 168 M., Futtergerste 102—115 M., Haier, ruhig, 114—130 M., Mais, amerikan. Mittel-, — M., DonauMais 119—125 M., Raps — M., Sommerrüben — M., Erbosen, Viktoria, blau 140—155 M.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, aussch. Sack — M., Stärke, einchl. Franz. Halbesche Weizenstärke 92,00—94,00 M., nach Qualität bezahlbar, Maistrotz, einchl. Fass, 31,50—32,50 M., Linsen 13—30 M., Bohnen 19—22 M., Kleesaat — M., Rothke 118—126 M., Mohr, blau, ohne Handel, grau — M., Futterartikel ruhig, Futtermehl 11,00—11,50 M., Roggenkleie 7,50—8,25 M., Weizenschalen 6,75 bis 7,00 M., Weizenrückente 6,75—7,00 M., Malzkeime, helle, 9,00—10,00 M., dunkle 7,00—8,00 M., Oelkuchen 8,50—9,50 M., Malz 25,50—27,50 M., Rüböl 11—12 M., Petroleum 20,50—21 M., Solaröl 0,825/100 11,50 M., Spiritus, 10,000 Liter-Mtr., still, Kartoffel mit 50 M. Verbrauchsgabe 52,10 M., mit 70 M. Verbrauchsgabe 32,60 M., Rüböl, — M., Weizenmehl 60 brutto incl. Sack 19,00—20,00 M., Roggenmehl 61 brutto incl. Sack 16,75—17,50 M.

Getreide.

Hamburg, 11. Febr. Weizen loco fester, holsteinscher loco neuer 124—126, russischer loco fester, loch neuer 90—92, Haier fester, 1er Sorte fester, 1er 110—115, 2er 105—110, 3er 100—105, Weizen loco unverändert, neuer 120—135, per April-Mai 128/0, per Mai-Juni 130/0, Roggen loco fester, 111—115, per April-Mai 117/25, per Mai-Juni 118/00, Haier loco 104—110, Wien, 11. Febr. Weizen per Febr. 94,50, 93,50, per Mai-Juni 6,71 Gd., 6,73 Br., Roggen per Febr. 5,65 Gd., 5,67 Br., per Mai-Juni 5,75 Gd., 5,77 Br., Haier per Febr. 6,15 Gd., 6,19 Br., per Mai-Juni 6,21 Gd., 6,23 Br., Weizen ruhig, per Febr. 6,30 Gd., 6,32 Br., per Herbst 6,87 Gd., 6,88 Br., Roggen per Febr. 5,43 Gd., 5,44 Br., Haier per Febr. 6,01 Gd., 6,02 Br.

New York, 11. Febr. (Telegr.) (Anfangsbericht) Weizen per Mai 58 1/2.

Zucker.

Hamburg, 11. Febr. (Schlussbericht) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 85%, Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Febr. 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/100, per Mai 9,02/100, per Juni 9,02/100, per Juli 9,02/100, per August 9,02/100, per September 9,02/100, per Oktober 9,02/100, per November 9,02/100, per Dezember 9,02/100, per Januar 9,02/100, per Februar 9,02/100, per März 9,02/100, per April 9,02/10

Seht: Sophienstr. 21
neben Ecke der Markstr.
(früher Datz 50).
Fernsprecher 676.

Exportbierhandlung von Werner Scheibe

Seht: Sophienstr. 21
neben Ecke der Markstr.
(früher Datz 50).
Fernsprecher 676.

empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen Exportbiere ab Lager in Gebirgen von 20-100 Liter und Flaschen frei Haus, als:
Kulmbacher Exportbier, Kulmbacher Königsbräu, Kulmbacher St. Petribier
 aus der renommierten Aktien-Exportbierbrauerei J. W. Reibel, Kulmbach; gegründet 1846.
Frankenbräu aus der 1. Aktien-Brauerei Frankenbräu, Bamberg, **Grätzer Exportbier** aus der berühmten Stadtbrunn-Brauerei von F. Frost.
Riebeck'sches Lagerbier, Döllnitzer Ritterguts-Gose, Weiss- und Weizenlagerbier.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



Besten, wirklich brauchbaren Motoren für Gewerbe und Landwirtschaft.
 Größter Preis bei der Hauptverpflichtung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft Juni 1894.
 Vertreter: **Schmidt & Spiegel**, Halle a/S., Wandb. Str. 63.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Die obige Arbeitsstätte liefert zerfeinertes Brennholz allerbesten Qualität zu folgenden Preisen:

1 Raummeter	= 9,50 Mk.
1/2 " "	= 5,- "
1/4 " "	= 2,75 "
Korb (1/2 Om)	= 0,40 "

Da mit aller Bestmühe festgestellt worden ist, daß andere Verkäufer von Brennholz wederbelbst das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie angeben, von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, daß sie zum Zwecke der Täuschung sogar Dufflungen und Verfeinerungen mit der Bezeichnung: "Arbeitsplatz für Arbeiter" vorzeigen, und die unterzeichnete Arbeitsstätte dadurch Verwundern über Lieferung minderwertigen Holzes erzieht, wird ergeblich darauf hingewiesen, daß die diesseitigen Holzgangfabriken genau Wägen mit der Aufschrift: "Verein für Volkswohl" tragen. Dieselben sind auch in dem Verzeichnis von Leistungen und Verfeinerungen, welche ebenfalls mit der Aufschrift: "Verein für Volkswohl" versehen sind.
 Wer geneigt ist, unsere Verfeinerungen zu unterstützen, bitten wir, auf die angegebenen Umstände genau achten zu wollen.
Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Gasglühlicht.

Glas-Stab-Schutzcylinder

D. R. G.-M. 39042.
 Neueste vollkommenste Erfindung.
 Patente in allen Kulturstaaten angemeldet resp. bereits erhalten.
Unübertroffen!
 Unentbehrlich für Gas- u. Gasglühlicht.
 Kein Sprengen der Cylinder, kein Verleiten der Glühkörper. Der Glühkörper erhält höchste Leuchtkraft und längste Brennweite. Auf schadhafte Glühkörper ohne Gefahr des Sprengens zu verwenden.
 Alleinstes Fabrikanten:
Günther & Heyner, Stettin.
 Vertreter für alle Plätze gesucht.

Hausfrau wirthschaftliche sparsam!

Feinste Landwurst (Roth-, Leber- und Schwartenwurst) à Pfd. 75 Pfg.
 Besonders feine Cervelat, Salami- und Knackwurst, ff. Landschinken.
 Molkerei-Tafel-Butter à 1/2 Pfd. 50-60 Pfg.
 !! Sahne-Margarine, was es nicht, à Pfd. 70 Pfg. billiger !!
 Ferner effectue frische Eier und garantire für die Güte jedes einzelnen.
Butterhandlung Steinweg 1.

CACAO VERO

HARTWIG & VOGEL

Dresden.
CHOCOLADE.

Anerk. vortz. Qualität, ausseh. feinst, daher billig. - Zu haben in den meisten durch unsere Pakete bekannten Apotheken, Conditoreien, Colonialwarenen, Delicatessen, Drogerien u. Specialgesch.

Genehmigt mittels Kaiserlichem Erlass vom August 1894

Trierer Geld-Lotterie.

In 2 Klassen. Erste Klasse: Ziehung 14. u. 15. Februar cr.
 100,000 Loose und 17,265 Gewinne im Betrage von 2 Millionen 67,000 Mark.
 Wir empfehlen und versenden gegen Vorauszahlung des Betrages

Originalloose I. Klasse		Erneuerung II. Klasse	
1/1	zu 22,40 Mk.	1/1	zu 17,50 Mk.
1/2	11,20 Mk.	1/2	8,50 Mk.
1/4	5,60 Mk.	1/4	4,40 Mk.
1/8	2,80 Mk.	1/8	2,20 Mk.

Für Porto und Einschreiben 30 Pf., jede amtliche Gewinnliste 20 Pf. extra. (ad)

Oscar Bräuer & Co.,

Bankgeschäft,
Berlin W. 8, Friedrichstrasse 181.
 Reichsbank-Giro-Conto. Fernsprecher Amt I. 7295. Telegramm-Adresse: Lotteriebäuer Berlin.

Beste Bezugsquelle für

Bogenkniee u. Ofenrohre,

sowie Winkel und Kapselkniee.
Albert Scheller,
 Halle - Fernspr. 443 - Delitzscher Str. 23. (c)

Elektrische Lichtanlage

bestehend aus: 3- oder 4- oder 5- oder 6- oder 8- oder 10- oder 12- oder 16- oder 20- oder 24- oder 30- oder 36- oder 48- oder 60- oder 72- oder 84- oder 96- oder 108- oder 120- oder 144- oder 168- oder 180- oder 216- oder 240- oder 270- oder 300- oder 324- oder 360- oder 378- oder 408- oder 420- oder 450- oder 480- oder 504- oder 540- oder 576- oder 600- oder 630- oder 648- oder 684- oder 720- oder 756- oder 792- oder 810- oder 840- oder 864- oder 900- oder 936- oder 960- oder 972- oder 1008- oder 1044- oder 1080- oder 1116- oder 1152- oder 1170- oder 1200- oder 1224- oder 1260- oder 1296- oder 1320- oder 1344- oder 1380- oder 1416- oder 1440- oder 1458- oder 1488- oder 1512- oder 1530- oder 1560- oder 1584- oder 1600- oder 1620- oder 1644- oder 1668- oder 1680- oder 1704- oder 1728- oder 1740- oder 1764- oder 1788- oder 1800- oder 1824- oder 1848- oder 1860- oder 1872- oder 1896- oder 1908- oder 1920- oder 1932- oder 1944- oder 1956- oder 1968- oder 1980- oder 1992- oder 2000- oder 2016- oder 2032- oder 2040- oder 2052- oder 2064- oder 2076- oder 2088- oder 2100- oder 2112- oder 2124- oder 2136- oder 2148- oder 2160- oder 2172- oder 2184- oder 2196- oder 2208- oder 2220- oder 2232- oder 2244- oder 2256- oder 2268- oder 2280- oder 2292- oder 2304- oder 2316- oder 2328- oder 2340- oder 2352- oder 2364- oder 2376- oder 2388- oder 2400- oder 2412- oder 2424- oder 2436- oder 2448- oder 2460- oder 2472- oder 2484- oder 2496- oder 2508- oder 2520- oder 2532- oder 2544- oder 2556- oder 2568- oder 2580- oder 2592- oder 2604- oder 2616- oder 2628- oder 2640- oder 2652- oder 2664- oder 2676- oder 2688- oder 2700- oder 2712- oder 2724- oder 2736- oder 2748- oder 2760- oder 2772- oder 2784- oder 2796- oder 2808- oder 2820- oder 2832- oder 2844- oder 2856- oder 2868- oder 2880- oder 2892- oder 2904- oder 2916- oder 2928- oder 2940- oder 2952- oder 2964- oder 2976- oder 2988- oder 3000- oder 3012- oder 3024- oder 3036- oder 3048- oder 3060- oder 3072- oder 3084- oder 3096- oder 3108- oder 3120- oder 3132- oder 3144- oder 3156- oder 3168- oder 3180- oder 3192- oder 3204- oder 3216- oder 3228- oder 3240- oder 3252- oder 3264- oder 3276- oder 3288- oder 3300- oder 3312- oder 3324- oder 3336- oder 3348- oder 3360- oder 3372- oder 3384- oder 3396- oder 3408- oder 3420- oder 3432- oder 3444- oder 3456- oder 3468- oder 3480- oder 3492- oder 3504- oder 3516- oder 3528- oder 3540- oder 3552- oder 3564- oder 3576- oder 3588- oder 3600- oder 3612- oder 3624- oder 3636- oder 3648- oder 3660- oder 3672- oder 3684- oder 3696- oder 3708- oder 3720- oder 3732- oder 3744- oder 3756- oder 3768- oder 3780- oder 3792- oder 3804- oder 3816- oder 3828- oder 3840- oder 3852- oder 3864- oder 3876- oder 3888- oder 3900- oder 3912- oder 3924- oder 3936- oder 3948- oder 3960- oder 3972- oder 3984- oder 3996- oder 4008- oder 4020- oder 4032- oder 4044- oder 4056- oder 4068- oder 4080- oder 4092- oder 4104- oder 4116- oder 4128- oder 4140- oder 4152- oder 4164- oder 4176- oder 4188- oder 4200- oder 4212- oder 4224- oder 4236- oder 4248- oder 4260- oder 4272- oder 4284- oder 4296- oder 4308- oder 4320- oder 4332- oder 4344- oder 4356- oder 4368- oder 4380- oder 4392- oder 4404- oder 4416- oder 4428- oder 4440- oder 4452- oder 4464- oder 4476- oder 4488- oder 4500- oder 4512- oder 4524- oder 4536- oder 4548- oder 4560- oder 4572- oder 4584- oder 4596- oder 4608- oder 4620- oder 4632- oder 4644- oder 4656- oder 4668- oder 4680- oder 4692- oder 4704- oder 4716- oder 4728- oder 4740- oder 4752- oder 4764- oder 4776- oder 4788- oder 4800- oder 4812- oder 4824- oder 4836- oder 4848- oder 4860- oder 4872- oder 4884- oder 4896- oder 4908- oder 4920- oder 4932- oder 4944- oder 4956- oder 4968- oder 4980- oder 4992- oder 5004- oder 5016- oder 5028- oder 5040- oder 5052- oder 5064- oder 5076- oder 5088- oder 5100- oder 5112- oder 5124- oder 5136- oder 5148- oder 5160- oder 5172- oder 5184- oder 5196- oder 5208- oder 5220- oder 5232- oder 5244- oder 5256- oder 5268- oder 5280- oder 5292- oder 5304- oder 5316- oder 5328- oder 5340- oder 5352- oder 5364- oder 5376- oder 5388- oder 5400- oder 5412- oder 5424- oder 5436- oder 5448- oder 5460- oder 5472- oder 5484- oder 5496- oder 5508- oder 5520- oder 5532- oder 5544- oder 5556- oder 5568- oder 5580- oder 5592- oder 5604- oder 5616- oder 5628- oder 5640- oder 5652- oder 5664- oder 5676- oder 5688- oder 5700- oder 5712- oder 5724- oder 5736- oder 5748- oder 5760- oder 5772- oder 5784- oder 5796- oder 5808- oder 5820- oder 5832- oder 5844- oder 5856- oder 5868- oder 5880- oder 5892- oder 5904- oder 5916- oder 5928- oder 5940- oder 5952- oder 5964- oder 5976- oder 5988- oder 6000- oder 6012- oder 6024- oder 6036- oder 6048- oder 6060- oder 6072- oder 6084- oder 6096- oder 6108- oder 6120- oder 6132- oder 6144- oder 6156- oder 6168- oder 6180- oder 6192- oder 6204- oder 6216- oder 6228- oder 6240- oder 6252- oder 6264- oder 6276- oder 6288- oder 6300- oder 6312- oder 6324- oder 6336- oder 6348- oder 6360- oder 6372- oder 6384- oder 6396- oder 6408- oder 6420- oder 6432- oder 6444- oder 6456- oder 6468- oder 6480- oder 6492- oder 6504- oder 6516- oder 6528- oder 6540- oder 6552- oder 6564- oder 6576- oder 6588- oder 6600- oder 6612- oder 6624- oder 6636- oder 6648- oder 6660- oder 6672- oder 6684- oder 6696- oder 6708- oder 6720- oder 6732- oder 6744- oder 6756- oder 6768- oder 6780- oder 6792- oder 6804- oder 6816- oder 6828- oder 6840- oder 6852- oder 6864- oder 6876- oder 6888- oder 6900- oder 6912- oder 6924- oder 6936- oder 6948- oder 6960- oder 6972- oder 6984- oder 6996- oder 7008- oder 7020- oder 7032- oder 7044- oder 7056- oder 7068- oder 7080- oder 7092- oder 7104- oder 7116- oder 7128- oder 7140- oder 7152- oder 7164- oder 7176- oder 7188- oder 7200- oder 7212- oder 7224- oder 7236- oder 7248- oder 7260- oder 7272- oder 7284- oder 7296- oder 7308- oder 7320- oder 7332- oder 7344- oder 7356- oder 7368- oder 7380- oder 7392- oder 7404- oder 7416- oder 7428- oder 7440- oder 7452- oder 7464- oder 7476- oder 7488- oder 7500- oder 7512- oder 7524- oder 7536- oder 7548- oder 7560- oder 7572- oder 7584- oder 7596- oder 7608- oder 7620- oder 7632- oder 7644- oder 7656- oder 7668- oder 7680- oder 7692- oder 7704- oder 7716- oder 7728- oder 7740- oder 7752- oder 7764- oder 7776- oder 7788- oder 7800- oder 7812- oder 7824- oder 7836- oder 7848- oder 7860- oder 7872- oder 7884- oder 7896- oder 7908- oder 7920- oder 7932- oder 7944- oder 7956- oder 7968- oder 7980- oder 7992- oder 8004- oder 8016- oder 8028- oder 8040- oder 8052- oder 8064- oder 8076- oder 8088- oder 8100- oder 8112- oder 8124- oder 8136- oder 8148- oder 8160- oder 8172- oder 8184- oder 8196- oder 8208- oder 8220- oder 8232- oder 8244- oder 8256- oder 8268- oder 8280- oder 8292- oder 8304- oder 8316- oder 8328- oder 8340- oder 8352- oder 8364- oder 8376- oder 8388- oder 8400- oder 8412- oder 8424- oder 8436- oder 8448- oder 8460- oder 8472- oder 8484- oder 8496- oder 8508- oder 8520- oder 8532- oder 8544- oder 8556- oder 8568- oder 8580- oder 8592- oder 8604- oder 8616- oder 8628- oder 8640- oder 8652- oder 8664- oder 8676- oder 8688- oder 8700- oder 8712- oder 8724- oder 8736- oder 8748- oder 8760- oder 8772- oder 8784- oder 8796- oder 8808- oder 8820- oder 8832- oder 8844- oder 8856- oder 8868- oder 8880- oder 8892- oder 8904- oder 8916- oder 8928- oder 8940- oder 8952- oder 8964- oder 8976- oder 8988- oder 9000- oder 9012- oder 9024- oder 9036- oder 9048- oder 9060- oder 9072- oder 9084- oder 9096- oder 9108- oder 9120- oder 9132- oder 9144- oder 9156- oder 9168- oder 9180- oder 9192- oder 9204- oder 9216- oder 9228- oder 9240- oder 9252- oder 9264- oder 9276- oder 9288- oder 9300- oder 9312- oder 9324- oder 9336- oder 9348- oder 9360- oder 9372- oder 9384- oder 9396- oder 9408- oder 9420- oder 9432- oder 9444- oder 9456- oder 9468- oder 9480- oder 9492- oder 9504- oder 9516- oder 9528- oder 9540- oder 9552- oder 9564- oder 9576- oder 9588- oder 9600- oder 9612- oder 9624- oder 9636- oder 9648- oder 9660- oder 9672- oder 9684- oder 9696- oder 9708- oder 9720- oder 9732- oder 9744- oder 9756- oder 9768- oder 9780- oder 9792- oder 9804- oder 9816- oder 9828- oder 9840- oder 9852- oder 9864- oder 9876- oder 9888- oder 9900- oder 9912- oder 9924- oder 9936- oder 9948- oder 9960- oder 9972- oder 9984- oder 9996- oder 10000- oder 10012- oder 10024- oder 10036- oder 10048- oder 10060- oder 10072- oder 10084- oder 10096- oder 10108- oder 10120- oder 10132- oder 10144- oder 10156- oder 10168- oder 10180- oder 10192- oder 10204- oder 10216- oder 10228- oder 10240- oder 10252- oder 10264- oder 10276- oder 10288- oder 10300- oder 10312- oder 10324- oder 10336- oder 10348- oder 10360- oder 10372- oder 10384- oder 10396- oder 10408- oder 10420- oder 10432- oder 10444- oder 10456- oder 10468- oder 10480- oder 10492- oder 10504- oder 10516- oder 10528- oder 10540- oder 10552- oder 10564- oder 10576- oder 10588- oder 10600- oder 10612- oder 10624- oder 10636- oder 10648- oder 10660- oder 10672- oder 10684- oder 10696- oder 10708- oder 10720- oder 10732- oder 10744- oder 10756- oder 10768- oder 10780- oder 10792- oder 10804- oder 10816- oder 10828- oder 10840- oder 10852- oder 10864- oder 10876- oder 10888- oder 10900- oder 10912- oder 10924- oder 10936- oder 10948- oder 10960- oder 10972- oder 10984- oder 10996- oder 11000- oder 11012- oder 11024- oder 11036- oder 11048- oder 11060- oder 11072- oder 11084- oder 11096- oder 11108- oder 11120- oder 11132- oder 11144- oder 11156- oder 11168- oder 11180- oder 11192- oder 11204- oder 11216- oder 11228- oder 11240- oder 11252- oder 11264- oder 11276- oder 11288- oder 11300- oder 11312- oder 11324- oder 11336- oder 11348- oder 11360- oder 11372- oder 11384- oder 11396- oder 11408- oder 11420- oder 11432- oder 11444- oder 11456- oder 11468- oder 11480- oder 11492- oder 11504- oder 11516- oder 11528- oder 11540- oder 11552- oder 11564- oder 11576- oder 11588- oder 11600- oder 11612- oder 11624- oder 11636- oder 11648- oder 11660- oder 11672- oder 11684- oder 11696- oder 11708- oder 11720- oder 11732- oder 11744- oder 11756- oder 11768- oder 11780- oder 11792- oder 11804- oder 11816- oder 11828- oder 11840- oder 11852- oder 11864- oder 11876- oder 11888- oder 11900- oder 11912- oder 11924- oder 11936- oder 11948- oder 11960- oder 11972- oder 11984- oder 11996- oder 12000- oder 12012- oder 12024- oder 12036- oder 12048- oder 12060- oder 12072- oder 12084- oder 12096- oder 12108- oder 12120- oder 12132- oder 12144- oder 12156- oder 12168- oder 12180- oder 12192- oder 12204- oder 12216- oder 12228- oder 12240- oder 12252- oder 12264- oder 12276- oder 12288- oder 12300- oder 12312- oder 12324- oder 12336- oder 12348- oder 12360- oder 12372- oder 12384- oder 12396- oder 12408- oder 12420- oder 12432- oder 12444- oder 12456- oder 12468- oder 12480- oder 12492- oder 12504- oder 12516- oder 12528- oder 12540- oder 12552- oder 12564- oder 12576- oder 12588- oder 12600- oder 12612- oder 12624- oder 12636- oder 12648- oder 12660- oder 12672- oder 12684- oder 12696- oder 12708- oder 12720- oder 12732- oder 12744- oder 12756- oder 12768- oder 12780- oder 12792- oder 12804- oder 12816- oder 12828- oder 12840- oder 12852- oder 12864- oder 12876- oder 12888- oder 12900- oder 12912- oder 12924- oder 12936- oder 12948- oder 12960- oder 12972- oder 12984- oder 12996- oder 13000- oder 13012- oder 13024- oder 13036- oder 13048- oder 13060- oder 13072- oder 13084- oder 13096- oder 13108- oder 13120- oder 13132- oder 13144- oder 13156- oder 13168- oder 13180- oder 13192- oder 13204- oder 13216- oder 13228- oder 13240- oder 13252- oder 13264- oder 13276- oder 13288- oder 13300- oder 13312- oder 13324- oder 13336- oder 13348- oder 13360- oder 13372- oder 13384- oder 13396- oder 13408- oder 13420- oder 13432- oder 13444- oder 13456- oder 13468- oder 13480- oder 13492- oder 13504- oder 13516- oder 13528- oder 13540- oder 13552- oder 13564- oder 13576- oder 13588- oder 13600- oder 13612- oder 13624- oder 13636- oder 13648- oder 13660- oder 13672- oder 13684- oder 13696- oder 13708- oder 13720- oder 13732- oder 13744- oder 13756- oder 13768- oder 13780- oder 13792- oder 13804- oder 13816- oder 13828- oder 13840- oder 13852- oder 13864- oder 13876- oder 13888- oder 13900- oder 13912- oder 13924- oder 13936- oder 13948- oder 13960- oder 13972- oder 13984- oder 13996- oder 14000- oder 14012- oder 14024- oder 14036- oder 14048- oder 14060- oder 14072- oder 14084- oder 14096- oder 14108- oder 14120- oder 14132- oder 14144- oder 14156- oder 14168- oder 14180- oder 14192- oder 14204- oder 14216- oder 14228- oder 14240- oder 14252- oder 14264- oder 14276- oder 14288- oder 14300- oder 14312- oder 14324- oder 14336- oder 14348- oder 14360- oder 14372- oder 14384- oder 14396- oder 14408- oder 14420- oder 14432- oder 14444- oder 14456- oder 14468- oder 14480- oder 14492- oder 14504- oder 14516- oder 14528- oder 14540- oder 14552- oder 14564- oder 14576- oder 14588- oder 14600- oder 14612- oder 14624- oder 14636- oder 14648- oder 14660- oder 14672- oder 14684- oder 14696- oder 14708- oder 14720- oder 14732- oder 14744- oder 14756- oder 14768- oder 14780- oder 14792- oder 14804- oder 14816- oder 14828- oder 14840- oder 14852- oder 14864- oder 14876- oder 14888- oder 14900- oder 14912- oder 14924- oder 14936- oder 14948- oder 14960- oder 14972- oder 14984- oder 14996- oder 15000- oder 15012- oder 15024- oder 15036- oder 15048- oder 15060- oder 15072- oder 15084- oder 15096- oder 15108- oder 15120- oder 15132- oder 15144- oder 15156- oder 15168- oder 15180- oder 15192- oder 15204- oder 15216- oder 15228- oder 15240- oder 15252- oder 15264- oder 15276- oder 15288- oder 15300- oder 15312- oder 15324- oder 15336- oder 15348- oder 15360- oder 15372- oder 15384- oder 15396- oder 15408- oder 15420- oder 15432- oder 15444- oder 15456- oder 15468- oder 15480- oder 15492- oder 15504- oder 15516- oder 15528- oder 15540- oder 15552- oder 15564- oder 15576- oder 15588- oder 15600- oder 15612- oder 15624- oder 15636- oder 15648- oder 15660- oder 15672- oder 15684- oder 15696- oder 15708- oder 15720- oder 15732- oder 15744- oder 15756- oder 15768- oder 15780- oder 15792- oder 15804- oder 15816- oder 15828- oder 15840- oder 15852- oder 15864- oder 15876- oder 15888- oder 15900- oder 15912- oder 15924- oder 15936- oder 15948- oder 15960- oder 15972- oder 15984- oder 15996- oder 16000- oder 16012- oder 16024- oder 16036- oder 16048- oder 16060- oder 16072- oder 16084- oder 16096- oder 16108- oder 16120- oder 16132- oder 16144- oder 16156- oder 16168- oder 16180- oder 16192- oder 16204- oder 16216- oder 16228- oder 16240- oder 16252- oder 16264- oder 16276- oder 16288- oder 16300- oder 16312- oder 16324- oder 16336- oder 16348- oder 16360- oder 16372- oder 16384- oder 16396- oder 16408- oder 16420- oder 16432- oder 16444- oder 16456- oder 16468- oder 16480- oder 16492- oder 16504- oder 16516- oder 16528- oder 16540- oder 16552- oder 16564- oder 16576- oder 16588- oder 16600- oder 16612- oder 16624- oder 16636- oder 16648- oder 16660- oder 16672- oder 16684- oder 16696- oder 16708- oder 16720- oder 16732- oder 16744- oder 16756- oder 16768- oder 16780- oder 16792- oder 16804- oder 16816- oder 16828- oder 16840- oder 16852- oder 16864- oder 16876- oder 16888- oder 16900- oder 16912- oder 16924- oder 16936- oder 16948- oder 16960- oder 16972- oder 16984- oder 16996- oder 17000- oder 17012- oder 17024- oder 17036- oder 17048- oder 17060- oder 17072- oder 17084- oder 17096- oder 17108- oder 17120- oder 17132- oder 17144- oder 17156- oder 17168- oder 17180- oder 17192- oder 17204- oder 17216- oder 17228- oder 17240- oder 17252- oder 17264- oder

